

**UMBAU, NEUBAU, ZWISCHENLÖSUNG?** / Rohrau, Höflein und Göttlesbrunn eruieren Unterbringungsmöglichkeiten.

# Vorbereitungen auf das Kindergartengesetz neu

**REGION BRUCK** / Im Bezirk laufen die Vorbereitungen auf die Umstellung gemäß dem neuen Kindergartengesetz, wo ab September auch 2,5-Jährige den Kindergarten am Vormittag gratis besuchen dürfen, auf Hochtouren – so auch in der Marktgemeinde Rohrau, in Höflein und Göttlesbrunn:

■ **In Rohrau** hat man im Voranschlag 2008 als „Vorsichtsmaßnahme“ eine Darlehensaufnahme für einen Zubau zum bestehenden Kindergarten budgetiert.

Benötigen werde man das heuer, laut Ortschef Herbert Speckl, allerdings noch nicht: „Die nächsten beiden Jahre haben wir jeweils fünf 2,5-jährige Kinder, die wir problemlos im Kindergarten – so wie er jetzt ist – unterbringen.“ Trotzdem eruieren man derzeit mit Sachverständigen des Landes die Möglichkeiten, den Kindergarten für

den Fall, dass der Bedarf ansteigt, zu erweitern. Standorte werden auf Eignung geprüft, wobei Speckl ohnehin die Aufstockung des jetzigen Kindergartengebäudes bevorzugt – „nicht nur, weil es billiger ist, sondern wir dort auch genügend Freiflächen für die Kinder haben. Ein Sachverständiger wird prüfen, ob das von der Statik des Gebäudes her möglich ist“, so Speckl.

■ **Höflein:** Laut Ortschef Otto Auer sei ein Zubau an den bestehenden Kindergarten so gut wie fix. Pläne dafür gäbe es schon. Container als Zwischenlösung gefielen ihm auch nicht – er tendiere auch deswegen mehr zu einem Zubau, um die dritte Gruppe unterzubringen, weil diese Räume auch nachhaltig genutzt werden könnten. Ein Bedarf für eine dritte Gruppe gebe es derzeit nämlich nur bis 2010.

■ **Göttlesbrunn-Arbesthal:** „Wir haben Räumlichkeiten im Hort

in Arbesthal, die wir für die Kinderbetreuung problemlos nutzen können und benötigen daher keine baulichen Maßnahmen. Nach den Semesterferien werden wir mit unseren Kindergärtnerinnen die neue Gesetzeslage diskutieren und die notwendigen Schritte planen“, erklärt Bürgermeister Ing. Franz Glock den derzeitigen Stand der Vorbereitungen auf das Kindergartengesetz neu.

Bis 2010 haben Gemeinden generell Zeit, neu oder umzubauen, später gibt es dafür keine 72-prozentige Förderung seitens des Landes mehr.



Rohraus Bürgermeister Herbert Speckl präferiert eine Aufstockung des Kindergartengebäudes.



Höfleins Ortschef Otto Auer tendiert auch zu einem Zubau des Kindergartens.



Ing. Franz Glock, Bürgermeister Göttlesbrunn-Arbesthals, braucht sich um bauliche Maßnahmen keine Sorgen machen.

GRANDE PUNTO 75 S